

Finanzielle Highlights des ersten Halbjahres

Kernergebnisse ¹ Millionen CHF	2015	Veränderung in %	2014
Kern-EBITDA	391	6.3	368
Marge in %	20.5		20.4
Kernergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	260	7.9	241
Marge in %	13.7		13.4
Kernreingewinn	166	2.5	162
Kern-EPS	CHF 3.18	1.9	3.12
Kern-EPS verwässert	CHF 3.16	1.9	3.10
Kern-RONOA in %	16.1	11.0	14.5

IFRS-Ergebnisse Millionen CHF	2015	Veränderung in %	2014
Umsatz	1 904	5.8	1 800
EBITDA	375	3.6	362
Marge in %	19.7		20.1
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	192 ²	(10.7)	215
Marge in %	10.1		11.9
Reingewinn	111	(20.7)	140
EPS	CHF 2.12	(21.2)	2.69
EPS verwässert	CHF 2.11	(21.3)	2.68
Operativer Freier Cash Flow	299	141.1	124
RONOA in %	9.6	(8.6)	10.5
Nettoverschuldung	1 842	(12.8)	2 113
Verschuldungsgrad	0.94	(7.5)	1.02
Personalbestand	9 721	(0.4)	9 761

¹ Für die im Kernergebnis ausgewiesenen Ergebnisse vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA), Ergebnisse aus operativen Aktivitäten (EBIT), Reingewinn und EPS werden die Einflüsse der Amortisation des immateriellen Anlagevermögens aufgrund von Akquisitionen, Wertminderungen bzw. Aufhebung von Wertminderungen auf dem Anlagevermögen, Ergebnissen der assoziierten Gesellschaften sowie Sonderaufwendungen/-erträgen aus Restrukturierung / Akquisitionen eliminiert. Für die Berechnung des "Kern-RONOA" wird das immaterielle Anlagevermögen aufgrund von Akquisitionen nicht berücksichtigt. Siehe auch Seite 8.

² Beinhaltet Wertminderungen von CHF 36 Millionen sowie sonstige Kosten von CHF 9 Millionen im Zusammenhang mit dem Produktionsstandort Kourim (CZ).

- Eine gesunde Entwicklung im ersten Halbjahr führte zu einem insgesamt starken Konzernergebnis mit einem Umsatzwachstum von 6.1% in konstanten Wechselkursen (5.8% in Berichtswährung)
- Noch stärkeres Kern-EBIT-Ergebnis mit Wachstum von 8.3% in konstanten Wechselkursen (7.9% in Berichtswährung)
- Weiterer Anstieg des Kern-RONOA auf 16.1% von 14.5% im ersten Halbjahr 2014
- Specialty Ingredients verzeichnete eine gute Marktnachfrage und weitere Portfoliooptimierungen, wodurch eine verbesserte Profitabilität erreicht werden konnte
- Pharma&Biotech profitierte von einer starken Dynamik im Bereich der kommerziellen Biologics
- Weitere Reduzierung der Nettoverschuldung auf CHF 1 842 Millionen, was zu einem Nettoverschuldungs-/EBITDA-Verhältnis von 2.4× führt und uns von allen Financial Covenants entbindet

Überblick

Im ersten Halbjahr 2015 haben beide Segmente – Specialty Ingredients und Pharma&Biotech – ein starkes und verbessertes Ergebnis erzielt. Verglichen mit der Vorjahresperiode 2014 stieg der Umsatz um 6.1% auf CHF 1 910 Millionen in konstanten Wechselkursen gerechnet (+5.8% auf CHF 1 904 Millionen in Berichtswährung) und das Kern-EBIT-Ergebnis stieg in konstanten Wechselkursen um 8.3% auf CHF 261 Millionen (7.9% auf CHF 260 Millionen in Berichtswährung), was auf die operative Leistung und verschiedene marktgetriebene Aktivitäten zurückzuführen ist.

Anfang Januar 2015 hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) überraschend den Euro-Mindestkurs gegenüber dem Schweizer Franken aufgehoben. Seit der Akquisition von Arch Chemicals hat Lonza den aus Umsatz-versus-Kostenperspektive natürlichen Hedge für nahezu all unsere Handelswährungen weltweit verbessert, wodurch Lonza als Ganzes weniger exponiert ist, als in früheren Jahren. In Visp hingegen besteht die Gefahr, dass wir aufgrund der vom Schweizer Franken abhängigen Fixkostenbasis weniger wettbewerbsfähig sein werden.

Während des Visp Challenge Programms, welches im Jahr 2012 gestartet wurde, wurden viele wichtige und erfolgreiche Massnahmen durchgeführt, wie beispielsweise diverse Programme zur Produktivitätsverbesserung, Anpassungen beim Kauf von Rohmaterialien sowie Vertragsanpassungen. Diese solide Basis hat es uns erlaubt, für die derzeitigen Herausforderungen ein umsichtiges Vorgehen zu wählen und spezifische, zielgerichtete Massnahmen zu identifizieren, wie weitere Automatisierungen, geringfügige Kapazitätsanpassungen in Assets mit niedrigeren Margen und Portfolioanpassungen. Ausserdem haben wir in bestimmten Bereichen einen Einstellungsstopp veranlasst, der uns erlauben wird, die Belegschaft durch eine natürliche Fluktuation zu reduzieren und die Auswirkung des Euro-Wechselkurses auszubalancieren. Im Laufe der Zeit werden diese Massnahmen zu einem Personalabbau von etwa 90 Stellen führen, wobei weitere Effizienz- und Produktivitätsmassnahmen durchgeführt werden.

Die allgemein positive Entwicklung von Lonza wurde durch die vor­gängig kommunizierten und rigoros implementierten transformativen Initiativen unterstützt.

Specialty Ingredients

Das Specialty Ingredients Segment entwickelte sich im ersten Halbjahr 2015 positiv, wobei die stärksten Beiträge aus dem Agro Ingredients und dem Wood Protection Geschäft kamen.

Die Kapazitätsauslastung der verschiedenen Anlagen entsprach den Erwartungen. Unsere innovativen Lösungen werden von unseren Kunden sehr geschätzt. Das regulatorische Umfeld wird für einen Grossteil der von Lonza hergestellten Produkte stringenter und wir sind entsprechend darauf vorbereitet und aufgestellt, um diesen konstant wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Unsere Consumer Care Geschäfte verzeichneten eine insgesamt gute marktgetriebene Nachfrage, mit einer guten Marktakzeptanz der im letzten Jahr neu eingeführten Produkte.

Bei Agro Ingredients konnten wir einen sehr positiven Trend beobachten und wir profitierten von Synergien mit unserem Pharma&Biotech Segment, wo wir bereits über erstklassige Kompetenzen in der streng regulierten Auftragsherstellung verfügen. Diese Nachfrage besteht für die chemische, wie auch für die biologische Auftragsherstellung (z.B. Biopestizide).

Die Geschäfte Coatings and Composites sowie Performance Ingredients haben beide zum soliden Ergebnis von Industrial Solutions beigetragen.

Unser Wood Protection Geschäft profitierte insbesondere in Nordamerika von verstärkten Bauaktivitäten, wodurch das schwächere Geschäft in der Asien-Pazifik-Region mehr als kompensiert werden konnte. Neue, innovative Schutzprodukte wurden auf dem Markt eingeführt.

Unser Water Treatment Geschäft verzeichnete ein besseres Ergebnis als in den Vergleichsperioden der letzten zwei Jahre, wurde aber erneut durch unvorteilhafte Wetterbedingungen im Süden und im mittleren Westen der USA beeinflusst.

Pharma&Biotech

Im Pharma&Biotech Segment verzeichnete Custom Manufacturing ein robustes Ergebnis, insbesondere bei den kommerziellen Biologics. Die insgesamt gute Kapazitätsauslastung hatte erneut eine positive Auswirkung auf das Segmentergebnis.

Die Anpassung der bestehenden Anlage für die mikrobielle Fermentation in Visp (CH) zur Deckung zusätzlicher Kundenbedürfnisse und der zukünftigen Marktnachfrage verläuft nach Plan. Nach Fertigstellung der laufenden Engineeringarbeiten wird diese Anlage verschiedene Produkte herstellen können. Ein weiterer Schritt in Richtung Konsolidierung unserer mikrobiellen Betriebe am Standort Visp hat im Werk Kouřim (CZ) zu Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von CHF 45 Millionen geführt.

Bei den Antikörper-Arzneimittel-Konjugaten verzeichnet unsere Pipeline für neuartige Moleküle weiteres Wachstum. Andere aufstrebende Technologien, wie die Zell- oder die Viren-basierte Therapie, zeigen eine gute Marktdynamik und ein steigendes Interesse seitens grosser Pharmaunternehmen an diesen zukünftigen Technologien. Um für die Zukunft gerüstet zu sein und an vorderster Front präsent zu bleiben, plant Lonza in Houston, TX (USA) eine neue Anlage für diese Technologien zu errichten.

Bei den Custom Development Services bietet Lonza weiterhin erfolgreich Lösungen an, die auf unserem firmeneigenen System zur Genexpression basieren, sowie Systeme zur Erkennung der Wirksamkeit in frühen Phasen der klinischen Entwicklung. Die Budgets für die Entwicklung und klinische Herstellung seitens der Kunden wurden bei allen Technologieangeboten erhöht, bei den biologisch-, aber auch bei den chemisch-abgeleiteten Produkten. Diese erhöhten F&E-Budgets, vermehrte Innovation auf Seiten unserer Kunden und unsere Initiative zur geografischen Ausweitung unserer Aktivitäten, haben das Geschäft im ersten Halbjahr vorangetrieben.

Das Ergebnis bei Bioscience Solutions hat sich im ersten Halbjahr dieses Jahres weiter verbessert, insbesondere in den Regionen Nordamerika und Asien-Pazifik. Dieses gute Resultat stammt aus vermehrten F&E-Aktivitäten unserer Kunden und deren stärkerem Interesse an der Innovation. Unsere Umsätze in Japan und Europa kamen aufgrund der Auswirkungen der Wechselkurse etwas unter Druck. Das Ergebnis bei den Testing Solutions entsprach den Erwartungen.

Der Markt anerkennt die qualitativ hochwertigen Standards von Lonza, ihre Reputation und die kontinuierlichen Anpassungen in den Anlagen, die erforderlich sind, um den stetig steigenden Anforderungen der Regulierungsbehörden gerecht zu werden. Im ersten Halbjahr 2015 wurden von regulatorischen Behörden und Kunden in den current Good Manufacturing Practices (cGMP)-Anlagen und Standorten von Lonza 80 qualitätsbezogene Inspektionen durchgeführt, welche alle erfolgreich bestanden wurden.

Zusammenfassung Finanzen

- Umsatzanstieg von 6.1% in konstanten Wechselkursen auf CHF 1 910 Millionen (+5.8% auf CHF 1 904 Millionen in Berichtswährung)
- Kern-EBITDA-Marge von 20.5%, verglichen mit 20.4% im ersten Halbjahr 2014
- Wachstum des Kern-EBIT von 8.3% auf CHF 261 Millionen in konstanten Wechselkursen (7.9% auf CHF 260 Millionen in Berichtswährung)
- Kern-RONOA bei 16.1% verglichen mit 14.5% im ersten Halbjahr 2014
- Anstieg des Kern-Reingewinns um 2.5% auf CHF 166 Millionen
- Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von CHF 45 Millionen aufgrund einer Portfoliooptimierung am Standort Kouřim, was einen weiteren Schritt in Richtung Konsolidierung unserer mikrobiellen Betriebe am Standort Visp darstellt
- Signifikante Verbesserung des Operativen Freien Cash Flow auf CHF 299 Millionen
- Reduzierung der Verschuldung auf Kurs, wobei die Nettoverschuldung auf CHF 1 842 Millionen reduziert wurde; dies entspricht einem Nettoverschuldungs-/EBITDA-Verhältnis von 2.4x und einem Verschuldungsgrad von 0.94, was uns von allen Financial Covenants entbindet

Geschäftsumfeld

In den letzten Jahren konnte Lonza eine wesentlich bessere Balance der Geschäfte, Tätigkeiten und Assets weltweit erreichen, wodurch unsere Abhängigkeit von der Schweiz entsprechend reduziert wurde. Mit unserem Hauptsitz in Basel (CH) und unserem Standort in Visp sind wir jedoch immer noch von regulatorischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in unserem Ursprungsland beeinflusst. Aus diesem Grund beobachten wir mit einer gewissen Besorgnis, wie der Industrie gegenüber immer mehr Hürden aufgebaut werden, deren Wettbewerbsfähigkeit zusätzlich durch den starken Schweizer Franken herausgefordert wird. Wenn die Schweiz ihren Industriestandort nicht weiter benachteiligen will, müssen Politiker und Regulierungsbehörden gut überlegte und sorgfältige Ansätze wählen.

Ausblick 2015

Die Transformation von Lonza in ein kunden- und marktorientierteres Unternehmen setzt sich weiter fort. Der Nutzen dieses Ansatzes zeigt sich bereits in diesen Ergebnissen, aber unsere Reise wird weitergehen.

Unsere gute Dynamik im ersten Halbjahr dieses Jahres ermöglicht es, unser Portfolio weiter zu optimieren, indem wir weiterhin höhermarginige Produkte und Dienstleistungen fördern sowie die Produktivität an unseren Standorten und in unseren Business Services verbessern. Dank einer breiten Toolbox an Technologien und einer erhöhten Kunden- und Marktorientierung haben unsere Geschäfte solide Produkt- und Projektpipelines, die das zukünftige Wachstum unterstützen werden.

Basierend auf dem derzeitigen makroökonomischen Umfeld und auf der derzeitigen Visibilität, bestätigt Lonza ihren Ausblick für das Jahr 2015 mit einem Umsatzwachstum (in der Berichtswährung) gegenüber dem Vorjahr und einem Kern-EBIT-Wachstum von mindestens 5% in konstanten Wechselkursen. Es wird erwartet, dass sich die Investitionen im Jahr 2015 auf unter CHF 300 Millionen belaufen werden.

Unsere Führungskräfte und Mitarbeitenden werden weiterhin konsequent an den festgelegten Zielen arbeiten. Wir danken Ihnen, unseren internen und externen Stakeholdern, für Ihre kontinuierliche Unterstützung und Ihr Engagement für unser Unternehmen.

Rolf Soiron
Präsident des Verwaltungsrates

Richard Ridinger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Specialty Ingredients Segment

Specialty Ingredients Millionen CHF	2015	Veränderung in %	2014
Umsatz	1 131	2.3	1 106
Kern-EBITDA	217	8.0	201
Kern-EBITDA Marge in %	19.2		18.2
Kernergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	172	6.8	161
Kern-EBIT Marge in %	15.2		14.6

Im ersten Halbjahr 2015 hat unser Specialty Ingredients Segment ein solides Finanzergebnis verzeichnet, was auf die im Schnitt gute Marktnachfrage in den Technologien mit einer wesentlich besseren Profitabilität und einen positiven Produktmix zurückzuführen ist. Geschäftsübergreifende Aktivitäten zwischen den Specialty Ingredients Geschäftseinheiten und anderen Teilen des Unternehmens machen Fortschritte, mit einer beachtlichen Zahl neuer Produkteinführungen, angetrieben durch die Marktnachfrage und das Bedürfnis unserer Kunden nach technologisch hochwertigen, umweltfreundlichen und erschwinglichen Lösungen.

Consumer Care

Hygiene

Getrieben durch immer häufigere regulatorische Änderungen und das steigende Bedürfnis nach sicheren, aber wirksamen antimikrobiellen Lösungen in allen Bereichen des schnell wachsenden Konsumgütersektors sowie bei den industriellen und institutionellen Anwendungen, wächst unser Hygiene-Geschäft weiterhin stetig. Insbesondere unsere wertsteigernden Full-Support-Angebote in den Bereichen Formulierungen, Registrierungen und Wirksamkeitsangaben tragen zum Erfolg des Consumer Care Geschäfts bei.

Bei unseren eher standardisierten Angeboten müssen wir uns den Herausforderungen von Kostensteigerungen bei wichtigen Rohmaterialien stellen, welche sich insbesondere auf Europa und Asien negativ auszuwirken beginnen. Doch aufgrund unserer starken Versorgungskette in Nordamerika konnte unser Hygiene Geschäft in dieser Region eine solide Wachstumsdynamik verzeichnen, was das schwächere Ergebnis in anderen Regionen kompensiert hat.

Nutrition

Im Markt für die Tiergesundheit konnten wir ein solides Wachstum verzeichnen, insbesondere in Asien und Nordamerika sowie bei ausgewählten Nahrungs- und Getränkeanwendungen, wie unseren wichtigen Bereichen Vitamin B3 und L-Carnitine weltweit. Im ersten Halbjahr dieses Jahres erfreute sich das Vitamin B3 Geschäft sowohl im Nahrungs- wie auch im Futtermittelbereich einer soliden Marktnachfrage. Die neue Anlage in Nansha (CN), welche im zweiten Halbjahr des Vorjahres in Betrieb genommen wurde, erbringt bereits jetzt einen hohen Qualitätsbeitrag für die Kunden.

Personal Care

Mit unserer starken Marktposition bei den Angeboten für proteinbasierte Wirkstoffe für die Haarpflege und den erhöhten Anstrengungen zum Aufbau einer robusten Innovationspipeline für diese Technologie haben wir im ersten Halbjahr 2015 ein gutes Wachstum generiert, primär aufgrund der Geschäfte mit unseren wichtigsten Kunden. Die jüngste Markteinführung des neuen Vitamin B3-Prädikats von Lonza zur Anwendung in der Hautpflege für eine bessere Hautverträglichkeit stösst auf grosses Interesse im Markt. Mit der derzeitigen Dynamik unserer Innovationspipeline zeigt die oberste Portfoliospitze ein gutes Wachstum. Der Wert, welcher durch diese Portfolioverschiebung generiert wurde, kompensiert bereits jetzt die Einflüsse der reiferen Produktlinien (z.B. Antischuppenwirkstoffe).

Die jüngsten Aktivitäten zur Erweiterung unserer globalen Präsenz und unserer Angebote in den aufstrebenden Märkten beginnen sich auszuzahlen, was in Asien und Lateinamerika an einem Rekordwachstum im ersten Halbjahr dieses Jahres deutlich wird.

Agro Ingredients

Agro Ingredients erlebte eine robuste Marktnachfrage, sowohl in der biotechnologischen als auch in der chemischen Auftragsherstellung, was zu einer höheren Kapazitätsauslastung unserer Anlagen führte. Wir konnten ausserdem ein anhaltendes Interesse an unseren Fertigungsmöglichkeiten für die Fermentation beobachten und die Pipeline weist ein stetiges Wachstum auf. Unsere Anlagen in Visp (CH) verzeichneten eine gute Kapazitätsauslastung für die chemische Auftragsherstellung von fortgeschrittenen Zwischenprodukten und Wirkstoffen für Herbizide, Fungizide und Insektizide.

Seit der Aufhebung des EUR/CHF-Mindestkurses der Schweizerischen Nationalbank (SNB) Mitte Januar 2015 hat sich die Kursentwicklung negativ auf unser Agro Ingredients Geschäft ausgewirkt. Mittels höherer Umsätze und Produktivitätsverbesserungen konnten wir dies jedoch bis zu einem gewissen Grad kompensieren.

Meta™, Lonzas spezifisches Molluskizid, ist erfolgreich in die neue Saison gestartet. Im Jahr 2014 haben wir eine strategische Vereinbarung mit unserem Partner INCOTEC zur Entwicklung, Registrierung und Vermarktung von Meta™-basierten Saatgutbeschichtungen für Rohreis in Asien bekanntgegeben. Die Fortsetzung von Feldversuchen, die in Malaysia gestartet wurden, zeigten im ersten Halbjahr dieses Jahres vielversprechende Fortschritte. Wir haben unsere Tests mit INCOTEC auf die Philippinen ausgeweitet und werden bald mit zusätzlichen Versuchen in Vietnam starten.

Das Interesse der Agroindustrie nach Inhaltsstoffen für Spezialformulierungen und Lösungen für Pflanzenschutzmittel und Dünger von Lonza wächst. Diese Entwicklung reflektiert das stetige Wachstum unserer innovativen Angebote für Formulierungsbestandteile – z.B. der einsatzfertigen Konservierungsstoffe (Proxel™) sowie der Wirkstoffe für die Vor- und Nacherntebehandlungen von Früchten und Gemüse (Frexus™ Linie) – und neuer Lösungen zur Verbesserung von Pflanzenschutzformulierungen mittels Adjuvantien und Aktivatoren.

Industrial Solutions

Unsere Geschäftseinheit Industrial Solutions, inklusive der beiden Untersegmente Coatings and Composites und Performance Ingredients, verzeichnete in unseren Zielmärkten und in allen Regionen im ersten Halbjahr 2015 eine generell vorteilhafte Nachfrage. Die Währungssituation hatte aufgrund des natürlichen Währungshedges zwischen Kosten und Umsatz in unserer Geschäftseinheit keinen signifikanten Einfluss auf das Ergebnis.

Coatings and Composites

Die Nachfrage in unseren Märkten für Verbundmaterialien war zufriedenstellend, wobei das Ergebnis in allen Regionen über der entsprechenden Vorjahresperiode lag. Auch die Nachfrage nach unseren Produkten für Verbundharze für die Anwendung in der Elektronikindustrie in Asien ist weiterhin stark. Im Luft- und Raumfahrtmarkt konnten wir langfristige Lieferabkommen für Verbundmaterial abschliessen und arbeiten mit verschiedenen Kunden an der Entwicklung neuer Systeme für die Aushärtung duroplastischer Harze.

Die Nachfrage nach Baumaterialien lag leicht unter der Vorjahresperiode 2014. Unsere neue Formulierung Proxel LS™, welche sich spezifisch an den herausfordernden regulatorischen Anforderungen des europäischen Marktes für Konservierungsmittel ausrichtet, gewinnt weiter an Fahrt.

In Europa und Asien bleibt die Nachfrage nach unseren Antifouling-Wirkstoffen für die Schifffahrt weiterhin stark, mit einem Ergebnis, das insgesamt über der Vorjahresperiode 2014 liegt. Wir etablieren uns weiterhin gut im Aquakultur-Markt.

Die Gruppe für antimikrobielle Lösungen verzeichnete, verglichen mit dem ersten Halbjahr 2014, ein gutes Wachstum und verbesserte Margen. Verschiedene neue Produkte werden auf dem Markt für Plastikanwendungen (Nordamerika) und die Lederkonservierung (Südamerika) eingeführt.

Performance Intermediates

Das erste Halbjahr war geprägt von einer generell guten Nachfrage in allen für unsere Performance Intermediates Gruppe relevanten Märkten. Der Einfluss des schwachen Euro auf dieses Geschäft wurde fast gänzlich von zusätzlichen Umsätzen und den Verkäufen in US-Dollar-Märkten kompensiert. Niedrigere Rohölpreise wirkten sich in einigen Geschäften auf den Umsatz aus.

Die Pyromellitsäuredianhydrid-(PMDA)-Produktion in Nanjing (CN) lieferte gute Ergebnisse und konnte der erhöhten Marktnachfrage gerecht werden.

Verschiedene Optimierungsprojekte für unsere Produkte in Visp sind im Gange und werden im Jahr 2015 und darüber hinaus Wachstum erbringen. Ein tragischer Unfall in unserer Produktionsanlage in Visp hatte einen Lieferunterbruch unseres Lonzacure™ DETDA-80 Produkts für ungefähr vier Monate zur Folge. Wir planen, die Produktion in diesem Sommer wieder aufzunehmen.

Wood Protection

Rekordschneefall und ein kalter Winter in den Vereinigten Staaten führten zu Lieferverzögerungen, ausserdem hatten schwächere Währungen in Europa und der Region Asien-Pazifik einen negativen Einfluss auf das Geschäft im ersten Quartal. Die US-amerikanische Wirtschaft sowie die Haus- und Wohnungsmärkte haben sich allerdings erholt und es wird erwartet, dass diese stabil bleiben. Die Preise von behandeltem Holz sind im zweiten Quartal kontinuierlich gestiegen, was auf einen starken Umsatz in den Haus- und Wohnungsmärkten in Nordamerika hinweist.

In der EMEA-Region hat sich der Markt in Grossbritannien weiter gut entwickelt. In anderen Teilen Europas scheint sich die Lage zu entspannen. In der APAC-Region entsprechen die Produktionskapazitäten an allen Standorten den derzeitigen Kundenbedürfnissen.

Die Einführung neuer, innovativer Produkte (wie der metallfreie Holzschutz und feuerbeständige Produkte der nächsten Generation) wurde gestartet und schreitet wie geplant voran. In unserem globalen Produktportfolio wurden alle Anforderungen des Global Harmonisierten Systems zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS) erfüllt.

Pharma&Biotech Segment

Water Treatment

Unser Water Treatment Geschäft umfasst die Gruppe Residential sowie die Industrial, Commercial, Municipal and Surface Water (ICMS) Gruppen. Abgesehen von der Tatsache, dass wir einer der weltweit grössten Anbieter von Desinfektionsmitteln und anderen Behandlungsschemikalien für private und öffentliche/kommerzielle Pools, Spas und Wasserparks sind, wächst unser Umsatz auch im Bereich der Behandlung von Oberflächenwasser, beim Trinkwasser sowie beim Wasser für die Landwirtschaft, der Bewässerung, der Lebensmittelverarbeitung und bei den industriellen Anwendungen.

Residential

Das Residential Water Treatment Geschäft in Nordamerika verzeichnete verglichen mit den ersten Semestern der letzten beiden aufeinanderfolgenden Jahre einen besseren Start ins Jahr. Die aussergewöhnlich nassen, kühlen Wetterbedingungen im Mai, insbesondere im Süden und mittleren Westen der USA, wirkten sich im zweiten Quartal 2015 jedoch auf unser Geschäft aus. Das Geschäft in Südamerika entwickelte sich umsatztechnisch gesehen gut, wurde aber von der Abwertung des brasilianischen Real beeinflusst. Durch Preiserhöhungen wurden die Auswirkungen der Fluktuation bei den Wechselkursen bis zu einem gewissen Grad kompensiert.

Die Umsätze in Europa lagen leicht unter den Erwartungen. Das Geschäft in Südafrika jedoch verzeichnete ein gutes Ergebnis und unsere Bestrebungen, unseren Marktanteil auszuweiten, waren erfolgreich.

ICMS

In Nordamerika konnten wir ein solides Ergebnis im Markt für kommerzielle Pools sicherstellen, und eine besonders starke Geschäftsentwicklung bei der Industrial, Municipal and Surface Water Gruppe feststellen.

Auch in Südamerika verzeichneten wir ein solides Umsatzwachstum, insbesondere in den Märkten für die kommunale Trinkwasserversorgung sowie in den Produktionsmärkten für Zucker, Nahrung und Getränke. Dieses Wachstum ist auf den erfolgreichen Austausch von Chlor in Bulkmenge durch unsere fortschrittlichen Zufuhrsysteme zurückzuführen, welche auf Hypocal™ Tablets basieren. Die Abwertung des brasilianischen Real hatte jedoch ausserordentlich negative Auswirkungen.

In Südafrika zeigte ein verstärkter Fokus auf den industriellen Sektor und neue Lösungen zur Wasserbehandlung erste Erfolge. Im ersten Halbjahr haben wir erfolgreich innovative Produkte wie Carboshield™ 1000 (ein quaternäres Amin-Biozid mit korrosionsbeständigen Eigenschaften) und die Barfloc™ Reihe organischer Gerinnungsstoffe auf den Markt gebracht.

Pharma&Biotech Millionen CHF	2015	Veränderung in %	2014
Umsatz	754	11.9	674
Kern-EBITDA	182	9.0	167
Kern-EBITDA Marge in %	24.1		24.8
Kernergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	117	17.0	100
Kern-EBIT Marge in %	15.5		14.8

Im ersten Halbjahr 2015 haben wir uns auf die Operational Excellence konzentriert, in Verbindung mit unserem fortlaufenden Fokus auf regulatorische Anforderungen und Qualität. Zudem haben wir unsere verschiedenen Ansätze in den Bereichen Herstellung, Entwicklung und Geschäftsmodelle detailliert untersucht. Durch diese Analyse konnten wir noch kunden- und marktorientiertere Angebote einführen und die besten Geschäftsmodelle für die Zukunft bestimmen.

Beim Custom Manufacturing liegt der Schwerpunkt klar auf der kommerziellen Herstellung von Produkten, welche oftmals im Grossmassstab durchgeführt wird. Diese Produkte sind vornehmlich behördlich zugelassen und im Markt eingeführt, können sich aber auch in der späten klinischen Phase III befinden.

Im Custom Development bieten wir verschiedene Dienstleistungen an, von der Prozessentwicklung, der Zelllinienkonstruktion und Zellbanken bis hin zur Scale-up-Produktion und der Herstellung im Kleinmassstab für die Produkte unserer Kunden, welche sich in verschiedenen klinischen Testphasen befinden. Unser Bioscience Solutions Geschäft, welches eher produktorientiert ist und Verbrauchsgüter anbietet, hat verschiedene Markttreiber und Methoden, wobei wir Forscher und Wissenschaftler mit Produkten beliefern (Verbrauchsgüter) und Lösungen im Bereich Testing Service anbieten.

Custom Manufacturing

In den Bereichen Mammalian Manufacturing und Microbial Custom Manufacturing hat Lonza mit einer guten Kapazitätsauslastung und qualitativ hochwertigen Auslieferungen ein gutes Ergebnis verzeichnet. Lonza profitiert von einem ausgewogenen Kundenportfolio, welches grosse Pharmaunternehmen, aber auch kleine oder mittelständische Biotechnologiefirmen umfasst.

Beispielsweise hat Lonza kürzlich einen neuen, langfristigen Produktliefervertrag mit Alexion bekanntgegeben, in dessen Rahmen an unserem Standort in Portsmouth, NH (USA) eine neue Produktions-Suite gebaut und in Betrieb genommen wird, die ausschliesslich für Alexion bestimmt ist.

Wir haben unseren Produktmix im Bereich Microbial Custom Manufacturing genau überprüft und haben uns aufgrund der starken Marktnachfrage entschieden, unsere Investitionen in den Betrieb in Visp (CH) zu erhöhen. Durch die Anpassung der bestehenden Anlage werden wir in der Lage sein, verschiedene Produkte herzustellen und damit die Risiken in unserem Portfolio in Zukunft noch weiter zu minimieren. In Folge unserer laufenden Konsolidierung der mikrobiellen Betriebe an unserem Standort in Visp haben wir im ersten Halbjahr in Kouřim (CZ) Restrukturierungsmaßnahmen in der Höhe von CHF 45 Millionen vorgenommen.

Im Bereich Chemical Custom Manufacturing haben wir damit begonnen, unsere chemische Asset Base an die veränderten Bedürfnisse unserer Kunden anzupassen. Diese Aktivitäten werden über das nächste Halbjahr hinweg und darüber hinaus andauern. Lonza wird den Fokus erneut auf die Verbesserung der operativen Leistung und die Kapazitätsauslastung legen, um sich den Marktdynamiken anzupassen und neue Kunden zu werben, aber auch bestehende zu binden.

Lonza bedient Kunden weiterhin mit bestehenden und neuen Technologieplattformen – von der frühen klinischen bis hin zur kommerziellen Phase – und unterstützt Kunden mit unserer regulatorischen Expertise bei der Handhabung von komplexen, biologischen Arzneimitteln in späten klinischen Phasen. Bei verschiedenen Technologien haben wir eine Anzahl Projekte in späten klinischen oder frühen kommerziellen Phasen mit vielversprechenden Umsatzchancen.

Insbesondere die Pipeline für Antikörper-Arzneimittel-Konjugate (ADC) verzeichnet ein Wachstum mit Produkten der nächsten Generation, welche auf ein verbessertes Design, neuartige Moleküle und neue, schwer zu erreichende Targets in der Onkologie setzen.

Andere aufstrebende Technologien (Emerging Technologies), wie die Zell- und Viren-basierte Therapie, verzeichnen ebenfalls eine positive Dynamik in der Industrie. Im ersten Halbjahr 2015 konnten in den Märkten kontinuierliche Investitionen in die Zell- und Viren-basierte Therapie sowie eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen verschiedenen grossen Pharmaunternehmen wahrgenommen werden. Die Aufsichtsbehörden unterstützen die schnellen Technologiefortschritte weiterhin, was sich daran zeigte, dass die FDA und die EMA mehreren Wirkstoffen den Status als Breakthrough-Therapie bzw. als Orphan Drug verliehen; Lonza Kunden werden von diesem Trend profitieren können.

Die Pläne zur Vermarktung und die Dienstleistungsangebote für verschiedene Produktsegmente in späten Phasen schreiten weiter voran. Kürzlich hat Lonza mit Nikon eine exklusive Vereinbarung für die Herstellung von Zell- und Gentherapie in Japan getroffen, welche es Lonza ermöglicht, ihre Position in Japan zu stärken, einem der wachstumsstärksten Märkte für Zelltherapie.

Lonza Viral Therapy verzeichnete eine besonders starke Nachfrage in den Produktsegmenten für adeno-assoziierte Viren (AAV) und viral-veränderte Zelltherapie; und wir haben erfolgreich gezeigt, dass wir unter cGMP-Bedingungen im 2000-Liter-Massstab in Einwegbioreaktoren produzieren können. Zur Unterstützung der steigenden Kundennachfrage nach Viren-basierten Therapien plant Lonza den Bau einer neuen Anlage in Houston, TX (USA).

Custom Development Services

Im ersten Halbjahr 2015 hat Lonza von den steigenden Budgets für die Entwicklung und Herstellung von Biopharmazeutika profitiert. Dieses starke Interesse an Entwicklungs- und klinischen Herstellungsdienstleistungen kam von Kunden aus allen Regionen und Technologiebereichen, was in einer starken Pipeline für das Geschäft resultierte.

Im Rahmen der exklusiven Vereinbarung mit Index Ventures haben in diesem Halbjahr zwei neue Biotechunternehmen einen Dienstleistungsvertrag unterzeichnet, was die Gesamtanzahl der Unternehmen in diesem Partnerschaftsabkommen auf vier erhöht. Die Vorverhandlungen der Rahmenbedingungen ermöglichen es, Projekte schneller zu starten, was die Zeit bis zur klinischen Phase reduziert. Neue Abkommen beinhalten die Beurteilung der Entwicklungsfähigkeit und die Lieferung von nicht-cGMP-Material in unserer Applied Protein Services (APS)-Anlage in Cambridge (UK) sowie die Zelllinienkonstruktion und die klinische Herstellung an unserem Standort in Slough (UK).

Bioscience Solutions

Bioscience Solutions verzeichnete im ersten Halbjahr ein weiterhin solides Geschäftsergebnis, welches deutlich über dem Ergebnis vom Vorjahr liegt, mit einem vorteilhaften Produktmix und einer guten Kostenstruktur. Regionale Ergebnisse zeigten ein gemischtes Bild, wobei Nordamerika, wie auch APAC (ausser Japan), den Erwartungen entsprachen, Europa allerdings durch die Entwicklung der Fremdwährung negativ beeinflusst wurde.

Das Ergebnis bei Testing Solutions fiel etwas schwächer aus, lag aber dennoch auf dem Niveau vom Vorjahr. MODA™ hingegen, die papierlose QC-Plattform von Lonza, zeigte ein gutes Ergebnis, was auf ein erhöhtes Kundeninteresse zurückzuführen ist.

Qualität – Regulierungsbehörden und Kundenaudits

Infolge des zunehmend stringenteren Verhaltens der Regulierungsbehörden weltweit ist Lonza nach wie vor sehr engagiert, dem höheren Level an Sicherheit und Qualität gerecht zu werden. Die im Jahr 2014 getroffenen Massnahmen, einschliesslich der erforderlichen Investitionen, um den regulatorischen Anforderungen zu entsprechen, werden sicherstellen, dass Lonza weiterhin ein verlässlicher Partner mit den höchsten Qualitätsstandards ist.

Der Markt anerkennt die qualitativ hochwertigen Standards von Lonza, ihre Reputation und die kontinuierlichen Anpassungen in den Anlagen, die erforderlich sind, um den stetig steigenden Anforderungen der Regulierungsbehörden gerecht zu werden. Im ersten Halbjahr 2015 wurden von Regulierungsbehörden und Kunden 80 qualitätsbezogene Inspektionen in den cGMP-Anlagen und Standorten von Lonza durchgeführt, welche alle erfolgreich bestanden wurden.

Corporate

Corporate	2015	2014
Millionen CHF		
Umsatz	19	20
Kern-EBITDA	(8)	0
Kernergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	(29)	(20)

Kernergebnisse definiert von Lonza

Lonza ist der Auffassung, dass das Präsentieren von Kernergebniskennzahlen des Konzerns dem Finanzmarkt ein besseres Verständnis der Unternehmensperformance ermöglicht und dass sich die Ergebnisse der einzelnen Jahre dadurch besser vergleichen lassen. Deshalb berücksichtigen die Kernergebniszahlen keine ausserordentlichen Positionen wie Restrukturierungskosten, Wertverminderungen und Amortisationen von akquisitionsbedingten immateriellen Werten, welche von Jahr zu Jahr stark variieren können. Daher nutzt Lonza diese Kernergebniskennzahlen – zusammen mit IFRS – als wichtige Messgrössen für die Beurteilung der Konzernperformance. Siehe auch Fussnote bei den finanziellen Highlights auf Seite 1.

Verdichtete Finanzberichte

Verdichtete konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2014 und 30. Juni 2015 (ungeprüft) Millionen CHF	2015	2014
Anlagevermögen	4 220	4 565
Langfristige Finanzforderungen	1	1
Total Anlagevermögen	4 221	4 566
Umlaufvermögen	1 598	1 666
Flüssige Mittel	224	209
Total Umlaufvermögen	1 822	1 875
Total Aktiven	6 043	6 441
Eigenkapital Aktieninhaber Muttergesellschaft	1 959	2 130
Total Eigenkapital	1 959	2 130
Langfristige Verbindlichkeiten	1 002	1 066
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 140	1 693
Total langfristiges Fremdkapital	2 142	2 759
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 015	1 024
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	927	528
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 942	1 552
Total Passiven	6 043	6 441

Verdichtete konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Halbjahr (ungeprüft) Millionen CHF	2015	2014
Umsatz	1 904	1 800
Herstellkosten der verkauften Waren	(1 378)	(1 253)
Bruttoergebnis	526	547
Übriger Betriebsaufwand	(334)	(332)
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	192	215
Netto Finanzaufwand	(56)	(40)
Anteil Gewinn/(Verlust) aus assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	1	(1)
Ergebnis vor Ertragssteuern	137	174
Ertragssteuern	(26)	(34)
Reingewinn der Periode, den Aktieninhaber Muttergesellschaft zuordenbar	111	140
Reingewinn je Aktie – EPS CHF	2.12	2.69
Reingewinn je Aktie unter Berücksichtigung des Verwässerungseffektes – EPS verwässert CHF	2.11	2.68

Verdichtete Gesamtergebnisrechnung der Periode	2015	2014
1. Halbjahr (ungeprüft)		
Millionen CHF		
Reingewinn der Periode	111	140
Übriges Gesamtergebnis:		
Positionen – zukünftig nicht in die Erfolgsrechnung umgliederbar:		
Neubewertung von Personalvorsorgeeinrichtungen	13	(97)
Ertragssteuern auf nicht umgliederbare Positionen	(6)	23
	7	(74)
Positionen – zukünftig in die Erfolgsrechnung umgliederbar:		
Währungsumrechnungsdifferenzen auf ausländischen Konzerngesellschaften	(174)	(6)
Cash Flow Hedges	5	(1)
Ertragssteuern auf umgliederbare Positionen	2	1
	(167)	(6)
Übriges Gesamtergebnis der Periode, netto nach Steuern	(160)	(80)
Gesamtergebnis der Periode, den Aktieninhabern der Muttergesellschaft zuordenbar	(49)	60

Verdichtete konsolidierte Geldflussrechnung	2015	2014
1. Halbjahr (ungeprüft)		
Millionen CHF		
Reingewinn der Periode	111	140
Aufrechnung nicht liquiditätswirksamer Positionen	286	236
Bezahlte Steuern und Zinsen	(62)	(48)
Abnahme/(Zunahme) des Nettoumlaufvermögens	15	(173)
Verwendung von Rückstellungen	(11)	(20)
Zunahme übrige Netto-Verbindlichkeiten	19	28
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	358	163
Kauf von Sach- und immateriellen Anlagen	(96)	(70)
Kauf von anderen Anlagen	3	(4)
Erhaltene Dividenden und Zinsen	8	9
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(85)	(65)
Rückzahlung Konsortialkredit	(125)	0
Zunahme/(Abnahme) von Finanzschulden	10	(19)
Zunahme übrige Verbindlichkeiten	1	1
Dividende	(131)	(112)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(245)	(130)
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	(13)	1
Zunahme/(Abnahme) flüssige Mittel	15	(31)
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	209	306
Bestand flüssige Mittel am 30. Juni	224	275

Verdichtete konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals, 1. Halbjahr (ungeprüft)	Den Aktionären der Muttergesellschaft zuordenbar							Minderheitsanteile	Summe Eigenkapital
	Aktienkapital	Agio	Gewinnreserven	Hedgingreserven	Umrechnungsreserven	Eigene Aktien	Total		
Millionen CHF									
Sechs Monate mit Ende 30. Juni 2014									
Stand per 1. Januar 2014	53	310	2 416	1	(574)	(80)	2 126	0	2 126
Reingewinn der Periode, angepasst	0	0	140	0	0	0	140	0	140
Übriges Gesamtergebnis der Periode, netto nach Steuern	0	0	(73)	(1)	(6)	0	(80)	0	(80)
Gesamtergebnis der Periode	0	0	67	(1)	(6)	0	60	0	60
Dividende	0	0	(112)	0	0	0	(112)	0	(112)
Eigenkapitalbezogene Vergütungen	0	0	4	0	0	0	4	0	4
Veränderung eigener Aktien	0	0	(1)	0	0	1	0	0	0
Stand per 30. Juni 2014	53	310	2 374	0	(580)	(79)	2 078	0	2 078
Sechs Monate mit Ende 30. Juni 2015									
Stand per 1. Januar 2015	53	311	2 301	(9)	(449)	(77)	2 130	0	2 130
Reingewinn der Periode	0	0	111	0	0	0	111	0	111
Übriges Gesamtergebnis der Periode, netto nach Steuern	0	0	7	5	(172)	0	(160)	0	(160)
Gesamtergebnis der Periode	0	0	118	5	(172)	0	(49)	0	(49)
Dividende	0	0	(131)	0	0	0	(131)	0	(131)
Eigenkapitalbezogene Vergütungen	0	0	7	0	0	0	7	0	7
Veränderung eigener Aktien	0	0	(24)	0	0	26	2	0	2
Stand per 30. Juni 2015	53	311	2 271	(4)	(621)	(51)	1 959	0	1 959

Ausgewählte Erläuterungen

1 Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Diese verdichteten konsolidierten Finanzberichte entsprechen den ungeprüften konsolidierten Zwischenberichten (nachfolgend "die finanziellen Zwischenberichte") der Lonza Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend "Lonza") für die Sechs-Monatsperiode mit Ende 30. Juni 2015 (nachfolgend "Zwischenberichtsperiode"). Sie wurden in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) "Interim Financial Reporting" erstellt. Diese finanziellen Zwischenberichte sind in Verbindung mit den Finanzberichten der konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2014 (nachfolgend "konsolidierte Jahresrechnung") zu lesen, da sie eine Aktualisierung der früher rapportierten Information darstellen. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden in gleicher Weise wie bei der zuletzt erstellten konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2014 angewendet, mit Ausnahme der nach dem Abschlussdatum der konsolidierten Jahresrechnung vorgenommenen Änderungen infolge Änderungen der Rechnungslegungstandards. Die konsolidierten Zwischenberichte beinhalten nicht alle Angaben, welche für eine vollständige IFRS-Jahresrechnung notwendig wären.

Die Erstellung der finanziellen Zwischenberichte erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offengelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, die auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des finanziellen Zwischenberichts basieren, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen und Annahmen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

Änderungen in den Rechnungslegungstandards

Weder neue noch Ergänzungen zu bestehenden Standards haben einen signifikanten Einfluss auf die konsolidierten Zwischenberichte.

2 Wechselkurse

Bilanz	30.06.2015	31.12.2014	Erfolgsrechnung	2015	2014
Kurs Periodenende CHF			1. Halbjahr		
			Durchschnittskurs CHF		
US-Dollar	0.93	0.99	US-Dollar	0.95	0.89
Englisches Pfund	1.46	1.54	Englisches Pfund	1.44	1.49
Euro	1.04	1.20	Euro	1.06	1.22

3 Saisonabhängigkeit der Geschäftsbereiche

Die meisten Geschäftsbereiche weisen keine signifikanten saisonalen oder zyklischen Veränderungen im Umsatz der Berichtsperiode auf, mit Ausnahme von einigen Geschäftsbereichen im Specialty Ingredients Segment. Insbesondere das Wasserprodukte-Geschäft ist saisonabhängig, da dessen Produkte vor allem in den Vereinigten Staaten verkauft werden. Deshalb können die Resultate des Specialty Ingredients Segments für die Sechs-Monats-Periode per 30. Juni 2015 nicht als Massstab für die zu erwartenden Resultate des gesamten Geschäftsjahres dienen.

4 Wertminderungen auf Anlagen

Zum 30. Juni 2015 hatte Lonza entschieden, die mikrobiellen Aktivitäten am Standort Visp (CH) weiter zu konzentrieren und das Produkteportfolio des Standortes Kouřim (CZ) zu optimieren. Als Folge hat Lonza eine Wertminderung des Anlagevermögens von Kouřim in der Höhe von CHF 36 Millionen sowie zusätzliche Belastungen von CHF 9 Millionen erfasst. Sämtliche Aufwendungen sind als "Herstellkosten der verkauften Waren" erfasst.

5 Bezahlte Dividenden

Am 8. April 2015 hat die Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.50 (2014: CHF 2.15) pro Aktie für das Finanzjahr 2014 bewilligt. Die Dividende an die Lonza Aktionäre beläuft sich auf CHF 131 Millionen (2014: CHF 112 Millionen) und wurde den Reserven aus Kapitaleinlagen der Lonza Group AG belastet.

6 Operative Segmente

1. Halbjahr 2015 Millionen CHF	Specialty Ingredients	Pharma& Biotech	Summe Operative Segmente	Corporate / ¹ Eliminationen	Total Gruppe
Umsatz Dritte	1 131	754	1 885	19	1 904
Intersegmentärer Umsatz	40	14	54	(54)	0
Total Umsatz	1 171	768	1 939	(35)	1 904
Wertminderung Anlagevermögen	3	33	36	0	36
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	158	69	227	(35)	192
Umsatzrentabilität %	14.0	9.2	12.0	n.a.	10.1
Netto Finanzaufwand					(56)
Anteil Gewinn aus assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures					1
Ergebnis vor Ertragssteuern					137
Ertragssteuern					(26)
Reingewinn der Periode					111

1 Die Spalte "Corporate / Eliminationen" betrifft die Kosten der Konzernfunktionen sowie die Eliminationen zur Überleitung zum Konzerntotal.

1. Halbjahr 2014 Millionen CHF	Specialty Ingredients	Pharma& Biotech	Summe Operative Segmente	Corporate / ¹ Eliminationen	Total Gruppe
Umsatz Dritte	1 106	674	1 780	20	1 800
Intersegmentärer Umsatz	35	21	56	(56)	0
Total Umsatz	1 141	695	1 836	(36)	1 800
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	146	94	240	(25)	215
Umsatzrentabilität %	13.2	13.9	13.5	n.a.	11.9
Netto Finanzaufwand					(40)
Anteil Verlust aus assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures					(1)
Ergebnis vor Ertragssteuern					174
Ertragssteuern					(34)
Reingewinn der Periode					140

7 Finanzinstrumente

Buchwerte und Verkehrswerte nach Kategorie der Finanzinstrumente Millionen CHF	Buchwert 30.06.2015	Verkehrswert 30.06.2015	Buchwert 31.12.2014	Verkehrswert 31.12.2014
Finanzielle Vermögenswerte – zur Veräusserung verfügbar				
Übrige Beteiligungen – zur Veräusserung verfügbar – zu Buchwerten	7	7	7	7
Total finanzielle Vermögenswerte – zur Veräusserung verfügbar	7	7	7	7
Darlehen und Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	568	568	622	622
Sonstige Forderungen	139	139	54	54
Langfristige Finanzforderungen	1	1	1	1
Flüssige Mittel	224	224	209	209
Total Darlehen und Forderungen	932	932	886	886
Finanzielle Vermögenswerte zum Verkehrswert erfolgswirksam bewertet – zu Handelszwecken gehalten				
Währungsinstrumente	16	16	9	9
Zinsinstrumente	11	11	0	0
Total finanzielle Vermögenswerte zum Verkehrswert erfolgswirksam bewertet – zu Handelszwecken gehalten	27	27	9	9
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Amortisationskosten				
Finanzverbindlichkeiten:				
Anleihen	1 382	1 444	1 381	1 447
Übrige Schulden	685	685	840	840
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	573	573	574	574
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	299	299	262	262
Total finanzielle Verbindlichkeiten zu Amortisationskosten	2 939	3 001	3 057	3 123
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Verkehrswert erfolgswirksam bewertet – zu Handelszwecken gehalten				
Währungsinstrumente	6	6	19	19
Zinsinstrumente	13	13	42	42
Total finanzielle Verbindlichkeiten zum Verkehrswert erfolgswirksam bewertet – zu Handelszwecken gehalten	19	19	61	61
Finanzielle Verbindlichkeiten, die als Absicherungsgeschäft zu qualifizieren sind				
Finanzinstrumente zur Rohstoffpreisabsicherung	9	9	11	11
Total finanzielle Verbindlichkeiten, die als Absicherungsgeschäft zu qualifizieren sind	9	9	11	11
Total finanzielle Verbindlichkeiten zum Verkehrswert bewertet	28	28	72	72

Finanzinstrumente zum Verkehrswert bewertet

Lonza verwendet die folgende Hierarchie zur Bestimmung der Verkehrswerte der Finanzinstrumente nach unterschiedlichen Bewertungsmethoden:

- Level 1: börsennotierte (unangepasste) Kurse in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
- Level 2: Alle anderen Inputgrößen für die Bestimmung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten innerhalb Level 1, die nicht börsennotiert, jedoch direkt oder indirekt beobachtbar sind.
- Level 3: Inputgrößen für die Bestimmung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, welche auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputgrößen).

Millionen CHF	30.06.2015				31.12.2014			
	Level 1	Level 2	Level 3	Verkehrswert	Level 1	Level 2	Level 3	Verkehrswert
Vermögenswerte								
Derivative Finanzinstrumente	0	27	0	27	0	9	0	9
Verbindlichkeiten								
Derivative Finanzinstrumente	0	(28)	0	(28)	0	(72)	0	(72)
Netto Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu Verkehrswerten	0	(1)	0	(1)	0	(63)	0	(63)

In 2015 gab es zwischen Level 1 und Level 2 keine Verschiebungen. Es erfolgten ebenfalls keine Verschiebungen von und zu Level 3.

8 Materielle Ereignisse nach dem Bilanzstichtag der finanziellen Zwischenberichtsperiode, die in den Finanzberichten der Zwischenberichtsperiode nicht berücksichtigt wurden

Keine zu erwähnenden materiellen Ereignisse sind seit dem Bilanzstichtag eingetreten.

Die finanziellen Zwischenberichte der Sechs-Monatsperiode bis 30. Juni 2015 für die Lonza Group AG und ihre Tochtergesellschaften wurden vom Verwaltungsrat am 21. Juli 2015 zur Veröffentlichung genehmigt.

9 Operativer Freier Cash Flow

Der Operative Freie Cash Flow, gegliedert nach seinen Komponenten, zeigt folgende Entwicklung für 2015 und 2014:

Komponenten des Operativen Freien Cash Flow	2015	Veränderung	2014
1. Halbjahr			
Millionen CHF			
EBITDA	375	13	362
Veränderung des operativen Netto-Umlaufvermögens	15	188	(173)
Kauf von Sach- und immateriellen Anlagen	(96)	(26)	(70)
Verkauf von Sachanlagevermögen	3	1	2
Veränderung von anderen Anlagen und Verbindlichkeiten	2	(1)	3
Operativer Freier Cash Flow	299	175	124

Zukunftsgerichtete Aussagen

Die hier enthaltenen Aussagen sind in ihrer Gesamtheit zukunftsgerichtete Aussagen, die von gewissen Faktoren abhängen, welche zu wesentlichen Abweichungen von den erwarteten Ergebnissen führen können. Jegliche Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen (inklusive Aussagen, die Begriffe wie "glaubt", "plant", "sieht vorher", "erwartet", "schätzt" und ähnliche enthalten), stellen ebenfalls zukunftsgerichtete Aussagen dar. Investoren werden hiermit gewarnt, dass alle zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Ungewissheiten bergen. Es gibt einige wichtige Faktoren, die bewirken könnten, dass die effektiven Ergebnisse oder Ereignisse erheblich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind, wie unter anderem: die zeitliche Planung und die Stärke von neuen Produktangeboten, Preisstrategien von Wettbewerbern, die Befähigung des Unternehmens, von Zulieferern weiterhin geeignete Produkte zu akzeptablen Bedingungen zu erhalten sowie weiterhin ausreichende Finanzierung zur Sicherstellung der Liquidität zu erhalten; Schwierigkeiten, die Beziehungen zu Arbeitnehmenden, Kunden und anderen Geschäftspartnern aufrechtzuerhalten; Änderungen in den politischen, sozialen und regulatorischen Rahmenbedingungen, unter denen das Unternehmen wirtschaftet, oder Änderungen in den wirtschaftlichen und technologischen Bedingungen und Trends, inklusive Währungsschwankungen, Inflation oder Vertrauen der Konsumenten, auf globaler, regionaler oder nationaler Basis. Lonza schliesst jede über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehende Absicht oder Pflicht zur Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen aus, die sich aufgrund von Entwicklungen nach dem Datum dieser Präsentation ergeben.

Der Halbjahresbericht 2015 erscheint auch in englischer Sprache. Die Version in Englisch ist verbindlich.

Jahresbericht 2015
27. Januar 2016

Ordentliche Generalversammlung
der Aktionäre für das Geschäftsjahr 2015
22. April 2016
Congress Center Basel
MCH Messe Schweiz (Basel) AG

Halbjahresbericht 2016
20. Juli 2016

Für Publikationen und weitere Informationen
wenden Sie sich bitte an:

Lonza Group AG
Münchensteinerstrasse 38
4002 Basel, Schweiz
Tel. +41 61 316 81 11
Fax +41 61 316 91 11
www.lonza.com

Investor Relations
Tel. +41 61 316 85 40
Fax +41 61 316 95 40
investor.relations@lonza.com

Media / Corporate Communications
Tel. +41 61 316 87 98
Fax +41 61 316 97 98
media@lonza.com

Aktienregister
c/o SIX SAG AG
Postfach
4601 Olten, Schweiz
Tel. +41 62 311 61 33
Fax +41 62 311 61 93
lonza.aktienregister@sag.ch